



# LURUP im Blick

## Moin Lurup!

Die Gebietsentwickler\*innen von der steg sind da

**Einladung zur  
Online-Auftaktveranstaltung**

**Das Leben besser  
machen in Lurup**

**Was brauchen und wollen  
Sie dafür?**

**Rufen Sie uns an bis zum 24.6.  
oder nehmen Sie teil an der  
Online-Auftakt-Veranstaltung  
am Freitag, 25. Juni 2021**

Uhrzeit und Zugangsdaten zur  
Auftaktveranstaltung bitte  
erfragen bei:  
[lurup.info@steg-hamburg.de](mailto:lurup.info@steg-hamburg.de)

Moin Lurup,

seit Mai sind wir vom Bezirksamt Altona mit der Gebietsentwicklung für Lurup beauftragt und damit Ansprechpartner für alle Belange im RISE-Fördergebiet.

Einige Luruperinnen und Luruper kennen Ludger „Leo“ Schmitz noch von früher: Von 1999 bis 2006 war er Quartiersmanager in Lurup. Beteiligung und die „Luruper Beteiligungskultur“ sind ihm ein Herzensanliegen – hierzu gehören u. a. das Luruper Forum und „Lurup im Blick“. Sein Wissen und seine Kontakte aus dieser Zeit bringt Ludger Schmitz ebenso in die Arbeit als Gebietsentwickler ein wie seine Erfahrungen aus 30 Jahren Stadtentwicklung.

Isabel Maier bringt neben einer jungen Perspektive und Erfahrungen in der Vor-Ort-Arbeit im Stadtteilbüro insbesondere ihre Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Beteiligungsprozesse ein. So wird sie die Betreuung der Website übernehmen, Printprodukte erstellen und regelmäßig in „Lurup im Blick“ zu aktuellen Themen berichten.

Gemeinsam werden wir das Bezirksamt in den kommenden Jahren bei der Erarbeitung und Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (kurz IEK) unterstützen. Ausgangspunkt dafür ist die Problem- und Potenzialanalyse von 2019. Gemeinsam mit den Luruperinnen und Luruper, mit örtlichen Vereinen und Institutionen werden wir die darin formulierten Handlungsfelder und Ziele prüfen und zusammen mit dem Bezirksamt Projekte auf den Weg bringen, um diese Ziele zu erreichen.

Wir freuen uns darauf, wenn wir ein Stadtteilbüro in Lurup eröffnen können, das als Ideenraum, Vor-Ort-Büro und Anlaufstelle der Gebietsentwicklung dienen soll. Dort werden wir an mehreren Tagen die Woche für Interessierte und Ratsuchende zur Verfügung stehen und gemeinsam an der Umsetzung des IEK arbeiten.

**Am 25. Juni 2021 findet unsere erste Informationsveranstaltung (online) zum IEK-Prozess statt. Den Zeitpunkt sowie die Zugangsdaten werden wir in Kürze bekannt geben können.** Von August bis Oktober 2021 gibt es dann eine intensive Beteiligungsphase (u. a. mit zwei großen Stadtteilwerkstätten), deren Ergebnisse eine Grundlage für die Ausarbeitung des IEK darstellen.

Über alle Entwicklungen, neueste Informationen und Termine informieren wir auf unserer Website [www.lurup.info](http://www.lurup.info). Diese ist aktuell noch im Aufbau, man kann sich aber bereits jetzt für den Newsletter eintragen. Auch im Luruper Forum werden wir laufend berichten.

**Erreichbar sind wir**

**per Mail an [lurup.info@steg-hamburg.de](mailto:lurup.info@steg-hamburg.de) sowie telefonisch unter 040- 43 13 93-33 (Ludger Schmitz) bzw. 040 - 43 13 93-22 (Isabel Maier).**

**Auf bald!**



Isabel Maier



Ludger Schmitz

# Beteiligung, Ziele und Projekte für Lurup

## Luruper Forum freut sich auf Zusammenarbeit mit den Gebietsentwickler\*innen

Auf dem Luruper Forum am 26. Mai stellten sich Isabel Maier und Ludger Schmitz von der steg Hamburg vor: Sie werden im Auftrag des Bezirksamts Altona das RISE-Gebiet Lurup betreuen. Das bedeutet: Sie laden alle zum **Mitwirken** ein, die die Lebensbedingungen in

Lurup mit den Möglichkeiten des Rahmenprogramms integrierte Stadtteilentwicklung (kurz: RISE) verbessern wollen.

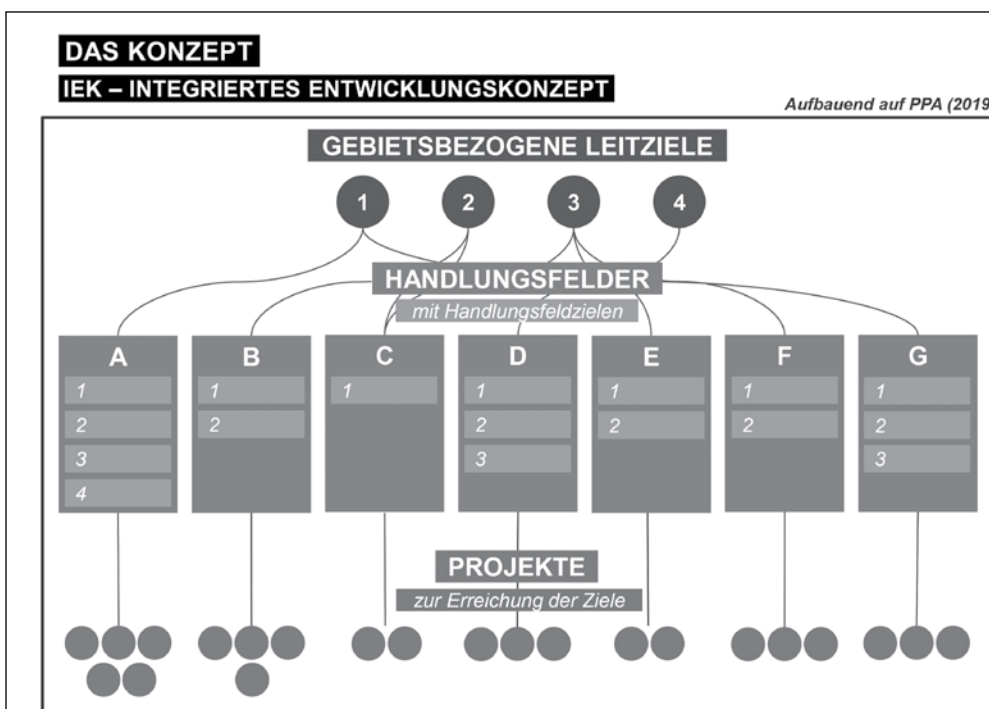
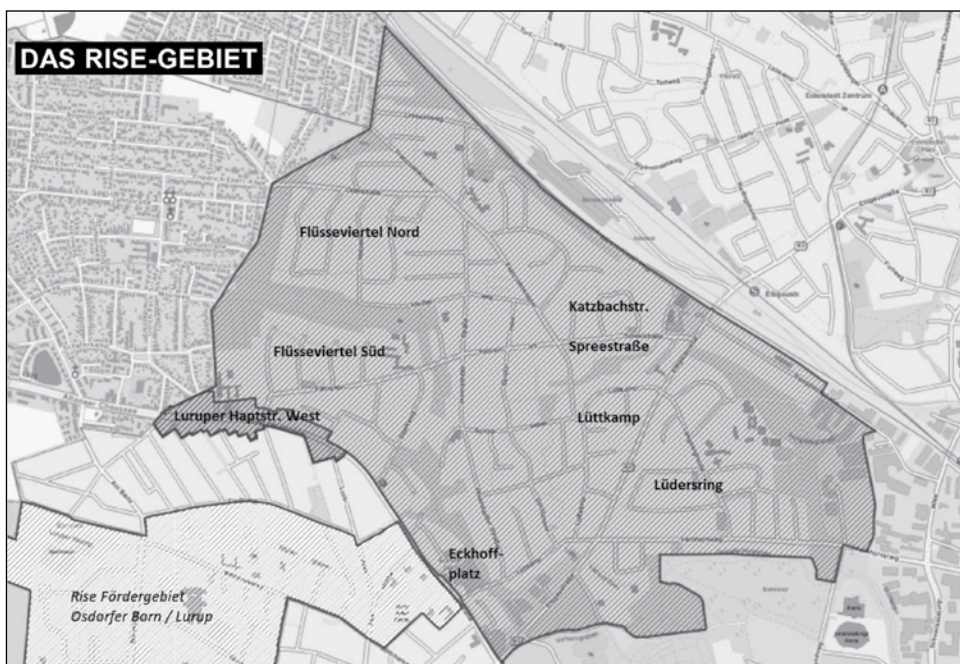
Aber was wollen und brauchen die Menschen in Lurup? Was für Orte im Grünen zum Beispiel, was für Straßen und Wege werden gebraucht?

Welche Räume, in denen man sich begegnen oder auch Rat und Hilfe finden kann, sollten verbessert oder neu geschaffen werden?

Das können nur die Menschen wissen, die hier wohnen. Viele sind in diesem Sinne schon aktiv im Luruper Forum und seinen Arbeitsgruppen. Sie freuen sich schon lange darauf, mit den Gebietsentwickler\*innen zusammenzuarbeiten, gemeinsam Ziele und Projekte zu entwickeln. Aber sehr viel mehr Menschen haben in ihrem Alltag gar keine Energie, darüber nachzudenken, wie ein Rahmenprogramm zur integrierten Stadtteilentwicklung funktioniert und was sie davon haben könnten. Sie sorgen für sich und ihre Familien, müssen viele Stunden am Tag und oft auch in der Nacht arbeiten. Viele kümmern sich auch um ihre Nachbar\*innen. Viele haben bisher nicht erlebt, dass in der Öffentlichkeit ihr Wissen und ihre Wünsche gefragt sind, dass sie etwas bewirken können. Gerade mit diesen Menschen möchten die Gebietsentwickler\*innen ins Gespräch kommen. Dafür brauchen sie einen **Stadtteilladen vor Ort**, wo jede\*r hinkommen kann. Dafür werden sie zu großen **Stadtteilwerkstätten** einladen, an denen jede\*r teilnehmen kann. Wichtig ist ihnen auch, vor Ort in die Quartiere zu kommen mit „Stadtteilwerkstätten on tour“.

Darüber hinaus werden die Gebietsentwickler\*innen zu Gesprächen zu bestimmten Themen einladen (z.B. **Fokusgruppen** zum Zentrum Lüdersring und zum Zentrum rund um den Eckhoffplatz), mit bereits im Sinne der Stadtteilentwicklung aktiven Akteur\*innen und Vertreter\*innen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sprechen.

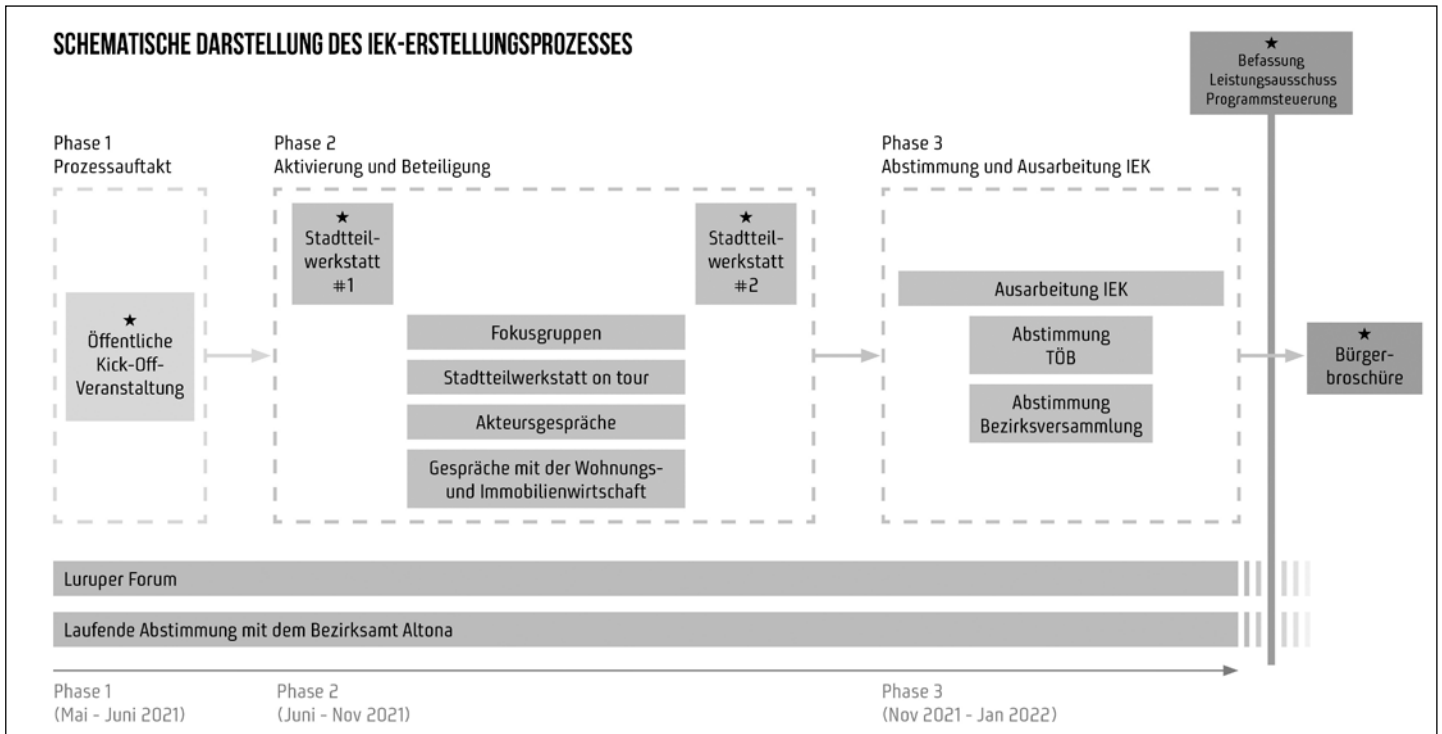
Aufgabe der Gebietsentwickler\*innen ist es, aus all den Ergebnissen und Hinweisen aus dem Stadtteil und denen, die für ihn ar-



### Schwerpunkte Gebietsentwicklung 2021

- **Stadtteilbüro vor Ort und Website**
- **IEK – Integriertes Entwicklungskonzept Lurup**
- **Luruper Forum:** Laufende Information und enge Zusammenarbeit
- **Starterprojekte:** Unterstützung leisten, um bereits bewilligte Projekte auf den Weg zu bringen

## SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES IEK-ERSTELLUNGSPROZESSES



beiten, gemeinsam mit dem Bezirk ein **Entwicklungskonzept für die nächsten fünf Jahre** zu erarbeiten. Dabei geht es darum zu klären: Welche Ziele wollen wir mit der RISE-Förderung erreichen? Wofür „gehen wir los“? Welche RISE-Projekte können dazu beitragen, dass wir diese Ziele erreichen? Dabei ist und bleibt das **Luruper Forum** der Ort, an dem alle Interes-

sierten und Aktiven sich regelmäßig treffen, informieren und darüber austauschen können, was wir aus dem Stadtteil heraus beitragen können, wie wir einander dabei unterstützen und wo wir bei Bedarf weitere Unterstützung finden können.

Auf der Forumssitzung am 26. Mai stellten sich verschiedene Arbeitsgruppen des Forums

vor. (s. u.). Sie wollen mit der Gebietsentwicklung zusammenarbeiten – auch um ein gutes Entwicklungskonzept mit auf den Weg zu bringen und umzusetzen.

Weitere Mitstreiter\*innen sind herzlich willkommen. Kontakt: [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de), Tel. 040 280 55 553.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick

**Arbeitsgruppen des Luruper Forums und Initiativen, die mit dem Forum und den Gebietsentwickler\*innen zusammenarbeiten**

- Verkehrs-AG des Luruper Forums**  
Sprecher: Udo Schult
- AG Lebendiges Zentrum Lurup**  
Sprecherin: Sabine Tengeler
- AG Magistrale**  
Sprecherin: Christiane Gerth
- Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort**  
Sprecher: Jörn Tengeler
- Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup**  
Natur- und Klimaschutz  
Erstes Treffen am Fr. 11.6., 16 Uhr  
Anmelden über [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de)
- Konferenz Naturschutz**  
Sabine Tengeler + Klaus Hillen
- Workshop Magistrale**  
Koordination für Beteiligung  
Sabine Tengeler + Thomas Wibrow
- AG oder Initiative noch gründen??**  
Sprecher\*innen??  
... und was liegt Ihnen am Herzen??

## Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums vergab einstimmig auf Antrag von Christine Süllner am 18.5.2021 **860 Euro für die Reparatur der Schaufensterscheibe des Tauschhauses**

**2021 kann das Luruper Forum noch 9.171,33 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.**

*Das Glück  
ist ein Schmetterling.  
Jag ihm nach,  
und er entwischt dir.  
Setz dich hin,  
und er lässt sich  
auf deiner Schulter  
nieder.*

*Anthony de Mello*

## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Hamburg | Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

**2021 können für Projekte in Lurup und am Osdorfer Born insgesamt ca. 2.800 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.**

## Sanierungsgebiet Luruper Hauptstraße

Aus dem Forum wurde angeregt, auch die angrenzende Stadt Schenefeld und die AG Star-ten: Bahn west! in die Planung für das Sanierungsgebiet einzubeziehen. Bernd Schnier vom Fachamt Integrierte Stadtteilentwicklung berichtete, dass in Schenefeld Zentrum ein Sanierungsgebiet geplant sei. *[Anm. der Red.: Dieses Gebiet endet vor der Hamburger Stadtgrenze zwischen Düpenau und Parkgrund].*

Ludger Schmitz von der Gebietsentwicklung sagte, dass es für das Sanierungsgebiet Luruper Hauptstraße West eine eigene Betreuung geben müsse.

## Bitte viele bunte Workshops

Maren Schamp-Wiebe von der AG Lebendiges Zentrum Lurup bat darum, alle Menschen im Blick zu behalten und auszuhalten, dass es unterschiedliche Wünsche und Interessen gibt. Am Eckhoffplatz brauchen z. B. die Kitas Parkplätze, andere wollen dort keine Autos und ein schönes Zentrum. Dafür plane die Gebietsentwicklung die Akteursgespräche mit den Leuten aus den Einrichtungen, Einzelhändler\*innen und weiteren und den Austausch in der Fokusgruppe zum Zentrum Lurup, erläuterte Ludger Schmitz.

## Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup

„Ich habe 5 Millionen Themen, wie kann ich mich einbringen?“ fragte Klaus Hillen, der seit 1993 in Lurup wohnt. „Ich beobachte seit Jahren die Zerstörung der Naturräume und Lebensräume für Kleintiere in Lurup. Ich wünsche mir eine Initiative ‘100.000 Schmetterlinge für Lurup’. Ich träume von einem grünen Lurup, in dem sich die Natur ausbreiten kann, in dem die Bürger\*innen von sich aus ihre Gärten so gestalten, dass auch Schmetterlinge gedeihen können. Dabei sollten auch die Kinder und Jugendlichen einbezogen werden.“ „Für mich sind die 100.000 Schmetterlinge ein Symbol für einen Stadtteil, in dem – gerade auch wenn neue Wohnungen gebaut werden – wertvolle Naturräume erhalten und neu geschaffen werden – in privaten Gärten und Außenanlagen, öffentlichem Grün, im Straßenraum, auf Dächern und Fassaden“, ergänzte Sabine Tengeler. „Dafür gründen wir jetzt die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup, die gerne mit der Gebietsentwicklung zusammenarbeitet. Dafür freuen wir uns auf viele weitere Mitstreiter\*innen. Kontakt: Schmetterlinge@unser-lurup.de und über Tel. 280 55 553.“

## Magistrale Luruper Hauptstraße mit planen

„Wir freuen uns auf einen Workshop und einen Prozess, bei dem wir an der Planung für die Magistrale Luruper Hauptstraße frühzeitig mitwirken können“, sagte Sabine Schult von der AG Verkehr, „aktuell ist auch bei uns das Thema ‚Busspur‘ in der Diskussion. Wir sind dazu auch mit der Verkehrsinitiative Schenefeld in engem Kontakt.“ „Dabei sollte auch der Verkehr in den Wohngebieten berücksichtigt werden“, ergänzte Thomas Wibrow.

„Unsere Aufgabe ist nicht, die Magistrale zu entwickeln, dafür gibt es andere Ressourcen“, erklärte Ludger Schmitz. Aber es ist ein Kernthema in Lurup, das auch uns in der Gebietsentwicklung betrifft.

„Wir planen einen Workshop“, sagte Bernd Schnier vom Fachamt Integrierte Stadtteilentwicklung, „wir müssen dabei sehr unterschiedliche Zielsetzungen verknüpfen“. Es wurde verabredet, mit Bernd Schnier bei der Workshopplanung zusammenzuarbeiten.

## Informieren, testen und impfen in Lurup

Lars Boettger von den Grünen berichtete, dass auf dem Marktplatz an den Elbgaupagen ein Corona-Schnelltestzentrum eingerichtet werde.

Außerdem plane Sozialsenatorin Melanie Leonhardt, dass ein Impfbus oder kleine stationäre Impfzentren niedrigschwellig Impfungen gegen Covid 19 vor Ort anbieten.

Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung berichtete, dass das Stadtteilkulturzentrum Lurup Info-Aktionen rund um den Corona-Infektionsschutz mit Walkon Acts mit dem Duo Creme Brulee unterstütze, damit die Menschen mal wieder etwas Freude haben.

Evelyn Jabben, die für Unternehmer ohne Grenzen die Elternlots\*innen betreut, sagte, dass die für die Information zu allen Belangen um die Familie fortgebildet seien, solche Aktionen auch gerne mit unterstützen.

## Lebensmittelausgabe am Lüdersring

Lars Boettger berichtete, dass in Zusammenarbeit mit der SAGA und der Auferstehungsgemeinde seit dem 11. Mai am Lüdersring eine ehrenamtlich organisierte Lebensmittelausgabe für aktuell 57 Haushalte mit 31 Kindern ihren Betrieb aufgenommen hat.

## „Wenn du mutig genug bist, ‚Lebewohl‘ zu sagen, wird das Leben dich mit einem neuen ‚Hallo‘ belohnen.“ Paulo Coelho

In Hamburg sagt man Tschüss. Nach über 15 Jahren verlasse ich den Werkstatt- und Freizeittreff Luur-up. Mehr als 20 Jahre ist es her, dass ich zum ersten Mal über die Türschwelle des Luur-ups trat. Ich war 17 Jahre alt und Caroline von Lowtzow – damalige Leiterin der Einrichtung – half mir bei der Bewerbung für die Ausbildung zur Erzieherin. Ich machte meine Ausbildung und jobbte nebenbei als Honorarkraft im Luur-up. Ein paar Jahre später wurde ich dann gefragt, ob ich nicht Lust hätte, hauptamtlich im Luur-up zu arbeiten. Und so startete ich im Januar 2006 mein Berufsleben als Erzieherin.



Ich hatte viel Raum und Möglichkeiten, mich von der Berufsanfängerin zu einer erfahrenen Fachfrau zu entwickeln, mich in meiner Rolle als Erzieherin zu finden, mich vielfältig weiter zu bilden und meine Schwerpunkte zu setzen. Hierzu zählen heute z.B. die Mädchengruppe, die Kreativwerkstatt, die Schulkoope- rationskurse sowie die Beratung der Jugendlichen und die Arbeit mit unserem Ehrenamtlichenteam. 2017 ermöglichte mir der Verein eine Zusatzausbildung zur Achtsamkeits- und Resilienztrainerin. Dieser Bereich wurde zu einem Herzensprojekt, mit dem ich mich 2019 außerhalb Hamburgs selbstständig machte.

Ich bin groß geworden im Luur-up und habe meinen Weg gefunden. Ich bin dankbar; für Ausprobieren und Wachsen dürfen, für Unter-

stützung und Verständnis sowie für das Zusammenhalten auch in schweren Zeiten. Wenn ich auf 15 Jahre Luur-up zurückblicke, sehe ich schöne und spannende, wie auch herausfordernde Zeiten in einem bunten, vielfältigen und gut vernetzten Stadtteil. Ich sehe ein großartiges Team aus Hauptamtlichen, Honorarkräften und Ehrenamtlichen sowie Kooperationspartner wie z.B. die Community School und die Auferstehungskirchengemeinde Lurup und so manche Spender, die tolle Projekte oder Anschaffungen möglich machten. Vor allem aber sehe ich viele Jugendliche, die ich auf ihren ganz individuellen Wegen persönlich begleiten durfte und für die unsere Einrichtung vor allem eins ist: Zuhause, Familie, Kraftort, Unterstützung, Verständnis, Annahme.

Danke an alle Wegbegleiter, Unterstützer und Jugendliche! Eine neue Aufgabe wartet nun auf mich in der ambulanten Familienhilfe in Ludwigslust. Tschüss Luur-up, tschüss Hamburg!

**Britta Bienia**

## Neu: Elbgaukirche – Gutes in Lurup

Seit Pfingsten hat sich die Apostolische Gemeinschaft, die seit 1994 an der Fangdieckstraße 164/Ecke Elbgaustraße ihr Kirchengebäude hat, einen neuen Namen gegeben: Elbgaukirche. Was steckt hinter dem Namen und was ist neu geworden?

Den Namen Elbgaukirche haben wir gewählt um deutlich zu machen, dass wir bewusst eine Kirche für die Menschen und für den Stadtteil sein wollen. Man könnte meinen, das sei doch selbstverständlich, aber die Erfahrung zeigt, dass je länger eine Gemeinschaft besteht, desto mehr verändert sich die Ausrichtung auf die Bedürfnisse derer, die schon lange dabei sind. Daraus wollen wir bewusst ausbrechen und uns neu auf den Weg machen, Kirche für andere, Kirche für Lurup zu sein. Darum haben wir auch gewagt, den Zu-



satz „Gutes in Lurup“ zu unserem Namen dazu zu setzen. Das verstehen wir aber nicht exklusiv, sondern wollen andere Kirchen, Gemeinschaften und Initiativen wertschätzen und ausloten, wo wir auch Gutes für den Stadtteil gemeinsam tun können. Näheres zu unseren Zielen kann man auf unserer Homepage nachlesen ([www.elbgaukirche.hamburg](http://www.elbgaukirche.hamburg))

An Pfingsten sind wir offiziell mit dem neuen Namen und der Neugründung gestartet. Aber noch sind wir wie eine Baustelle, eine Kirche, die noch im Werden ist.

Für die nächste Zeit überlegen wir, mit welchen Schritten wir weitergehen und Angebote machen wollen. Neben den Gottesdiensten am Sonntagmorgen überlegen wir, wie wir unserer Räume und das Grundstück nutzen können. Ideen gibt es

manche, aber wir müssen schauen, was wir mit der kleinen Gruppe, die wir noch sind, umsetzen können. Eine Idee ist, dass wir die Kirche zeitweilig öffnen und zur Stille, zum Gespräch, zum persönlichen Gebet und für einen kurzen Impuls einladen. Darüber hinaus denken wir über einen Bandworkshop nach, den wir in den Sommerferien anbieten würden. Diese Angebote werden wir entsprechend veröffentlichen, wenn es soweit ist.

Neu ist auch, dass die Kirchengemeinde erstmals einen Pastor angestellt hat, der die Gemeindefarbeit unterstützt. Eckardt Meyer, der selbst seit 2003 mit seiner Familie hier in Lurup wohnt, arbeitet zur einen Hälfte für die Gemeinde und zur anderen Hälfte freiberuflich unter anderem als Trauerredner. Gemeinsam mit Jörg Habekost, dem langjährigen Leiter der Gemeinde, leiten sie die Arbeit.

Wer mit uns in Kontakt kommen will, kann das gerne tun unter: [info@elbgaukirche.hamburg](mailto:info@elbgaukirche.hamburg); telefonisch: 040 / 85503895 oder über unserer Homepage: [www.elbgaukirche.hamburg](http://www.elbgaukirche.hamburg)

**Eckardt Meyer**

# Corona-Helden aus Kindersicht



Krankenschwester Sabrina Sellmann

## Hannes befragt Klinik-Clown Elli

**Hannes:** Wie hast du vor Corona mit den Patienten Quatsch gemacht?

**Klinik-Clown Elli:** Wir besuchen die Kinder in ihren Zimmern und zaubern, singen, machen Seifenblasen, pusten Luftballons auf, erzählen Geschichten oder sind einfach da.

**Hannes:** Was hat sich während Corona an deiner Arbeit verändert?

**Klinik-Clown Elli:** Wir dürfen nicht zu den Kindern gehen, sondern nur manchmal im Garten der Krankenhäuser spielen. Dann müssen wir mit Maske auftreten. Wir spielen jetzt auch online in einer virtuellen Sprechstunde. Unsere Geschichten veröffentlichen wir im Internet.



Hannes und KlinikClown Elli

Die 12 Jungen und Mädchen des Nansen-Klubs der Fridjof-Nansen-Schule treffen sich seit Monaten nur noch in Videokonferenzen. Bei diesen vierzehntägig stattfindenden Treffen werden Forschungsergebnisse ausgetauscht, kleine Referate gehalten oder Aufgaben bearbeitet. Im April sollten die Nansen-Klub-Kinder, die sich durch schnelles und freudiges Lernen auszeichnen, ihre Corona-Helden benennen. Zunächst kamen sie der Aufgabe nach, diese spontan zu zeichnen. Es entstanden fiktive Figuren wie der „Impfman“, aber auch Zeichnungen realer Personen oder Berufsgruppen.

Über die Maiferien forderten die Leiterinnen des Nansen-Klubs, Ulrike Ritter, Maren Schamp-Wiebe und Kira Nehring, die Kinder auf, einen Corona-Helden in ihrem Umfeld zu interviewen. Ein Junge und ein Mädchen trafen sich zum Gespräch mit der eigenen Mutter, die sich in den letzten 14 Monaten heldenhaft verhalten hat. Andere verabredeten ein Gespräch mit Menschen aus dem Bekanntenkreis oder der Schule nahestehender Personen. Diese Interviews wurden aufgeschrieben und in der letzten Jitsi-Konferenz vorgestellt. Die Bandbreite an „Corona-Helden“ ist beeindruckend.

Maren Schamp-Wiebe

## Pia befragt Sabrina Sellmann, Krankenschwester auf der Intensivstation

**Pia:** Was hat sich für dich seit Corona verändert?

**Sellmann:** Für mich hat sich vieles verändert. Zum einen, vielen kranken Menschen trotz moderner Medizin nicht helfen zu können.

Es ist schwer für die Pflege, den Angehörigen mitzuteilen, dass sie ihre Angehörigen in der kritischen Lebensphase im Krankenhaus nicht besuchen dürfen.

Durch die Abstandsregelungen auf der Intensivstation heißt es für die Mitarbeiter getrennt Pause zu machen.

Die stützenden Gespräche miteinander fehlen.“

**Pia:** Hast du Angst zur Arbeit zu gehen?

**Sellmann:** Nein. Zu Beginn hatte ich Sorge, den Virus Covid 19 mit nach Hause zu bringen und meine Familie anzustecken. Um mich habe ich

mir keine Sorgen gemacht. Auf einer Intensivstation wird zu jeder Zeit großen Wert auf die Hygiene gelegt.



Pia

**Pia:** Wie findest du es, dass du eine Maske tragen musst?

**Sellmann:** Blöd. Im Krankenhaus besteht eine FFP2 Maskenpflicht. Viele meiner Kollegen reagieren allergisch auf die Masken.

Jedoch bietet die FFP2 Maske neben einer Impfung den besten Schutz gegen Covid 19.“

**Pia:** Gefällt dir deine Arbeit immer noch?

**Sellmann:** Ja. Ich gehe gerne zur Arbeit, um den kranken Menschen zu helfen.

Ich würde mich auch in der Zeit der Pandemie wieder für eine Ausbildung zur Krankenschwester entscheiden.

## Mats befragt Nicole Storm, Mats' Mutter

**Mats:** Werden wir die Corona-Krise meistern?

**Storm:** Klar! Wir sind auf dem besten Wege!

**Mats:** Du hast dir viele Dinge für uns Kinder ausgedacht. Warum?

**Storm:** Weil ich gesehen habe, dass die Zeit sehr langweilig ist und gleichzeitig euch Kinder sehr verunsichert. Damit das Ganze erträglich bleibt, habe ich versucht, euch etwas zu beschäftigen.

**Mats:** Was hast du dir zum Beispiel ausgedacht?

**Storm:** Wir haben zum Beispiel mit einer befreundeten Familie Geocatching gemacht. Dazu haben wir einen Schatz mit einem Logbuch in einem Tupperbehälter immer gegenseitig versteckt und uns die Koordinaten geschickt. So konnten wir in Kontakt bleiben und sind



Matz und Nicole Storm

gleichzeitig regelmäßig rausgekommen.

**Mats:** Wer ist dein Corona-Held?

**Storm:** Deine Lehrer! Sie sind immer für uns und euch da gewesen und haben euch in der ersten Phase sogar Sachen gebracht. Großartig!!! Vielen lieben Dank an Frau Ritter, Herrn Kelpke und Frau Jaufmann!!

**Emil befragt Holger Kraus, Kinobetreiber und Mitarbeiter im Impfzentrum**

*Emil:* Was haben Sie in der Corona-Zeit gemacht, als noch nicht geimpft wurde?  
*Kraus:* In der Zeit seit Mitte März 2020 habe ich mir mehrere Konzepte ausgedacht, wie man coronagerecht Kinovorstellungen anbieten kann. Durch die Solidarität meines Publikums hatte

*Emil:* Wie kam es dazu, dass Sie die Arbeit im Impfzentrum machen?  
*Kraus:* Nach den beschriebenen Auf- und Abs in 2020 sehnte ich mich nach einer praktischen Tätigkeit. Da lag die Arbeit in der Pandemiebekämpfung nahe.

*Emil:* Was genau machen Sie im Impfzentrum?

*Kraus:* Ich bin im Caretaker-Team und habe die Aufgabe, mich um das Wohlbefinden der „Impflinge“ zu kümmern. Und gerade auch, weil mir meine Flimmerer so fehlen, macht mich das gerade sehr glücklich, in dieser Zeit etwas Sinnvolles tun zu können. Am Wochenende koordiniere ich das Care-Taker-Team.

*Emil:* Wie sieht ein Arbeitstag im Impfzentrum aus?

*Kraus:* Ich arbeite in der Frühschicht und bin daher meist spätestens um 7 Uhr an meinem Posten in den Messehallen. An meinen Caretaker-Tagen leite ich Gäste, die einen Rollstuhl fahren, durch die Hallen oder helfe bei der Orientierung, wenn jemand mit einer Angststörung oder ohne Augenlicht zu uns kommt. Aber auch alle anderen Gäste werden betreut, denn die Wege sind sehr lang.

In der Woche bin ich also eines der vielen Zahnräder dort und am Wochenende ebenso – ich habe dann nur ein kleines Ölfässchen dabei und schaue, dass alle Zahnräder gut gefettet ineinander greifen und nichts hakt. Meine Schicht endet nach 14 bis 24 km um 14.30 Uhr



**Emil und HolgerKraus**

ich im April durch Spenden ein kleines „Mindesteinkommen“. Ich verbrachte die Zeit mit der Planung eines Autokinos im Hafen, einem Fahrradkino an der Elbe und einem in einem Parkhaus. Zudem sichtete ich noch mehr Filme als sonst und plante natürlich für den Sommer. Von insgesamt 48 geplanten Veranstaltungen mussten 48 wieder abgesagt oder verschoben werden.



**Polizist Peter Steinert und Linus**

**Linus befragt Polizist Peter Steinert**

*Linus:* Welche Aufgaben haben Polizisten jetzt mehr?

*Steinert:* Sie müssen zum Beispiel darauf achten, ob die Leute im Bus die richtigen Masken tragen oder ob sie überhaupt welche tragen. Auch kontrollieren sie bei größeren Gruppen, ob die Leute aus demselben Haushalt stammen,

wenn sie miteinander reden.

*Linus:* Haben Sie selbst in einigen Situationen Sorge, sich anzustecken?

*Steinert:* Angst habe ich kaum, aber Gedanken um meine Familie habe ich mir schon gemacht. Polizisten gelten als systemrelevant, sind also wichtig für die Gesellschaft, so dass sie früh

geimpft worden sind.

*Linus:* Was passiert, wenn sich Leute nicht an die Corona-Regeln halten?

*Steinert:* Wenn die Leute einsichtig sind, belasse ich es bei einer Verwarnung. Wenn sie uneinsichtig sind, müssen sie eine Strafe zahlen.

**Jayden befragt die Ergotherapeutin Rhonda Denke**

*Jayden:* Was denken Sie: Können wir den Kampf gegen Corona gewinnen?

*Rhonda:* Wenn jeder mitmacht, so gut wie möglich, dann haben wir sehr gute Chancen!

*Jayden:* Haben Sie Angst vor Corona?

*Rhonda:* Ich habe Angst, dass ich es weiter an andere Menschen verbreite, die es sehr stark treffen könnte.

*Jayden:* Können Sie Menschen helfen, die mit Corona infiziert sind?

*Rhonda:* Ja, aber man muss die Hygienemaßnahmen beachten. Wir können sie nicht heilen, aber unterstützen, so dass sie die besten Chancen haben.



**Jayden und seine Zeichnung vom Super-„Impfman“**





**Jugendtage der Auferstehungsgemeinde  
Luruper Hauptstraße 155:**

**Donnerstag, den 24.6., 16-20 Uhr,**  
„schools out for summer“-Aktion für die Schüler\*innen der 4. Klasse in der Jugendtage mit Volleyball, Slackline und anderen Aktionen draußen, Grill Cocktails  
Weitere Informationen zum Ferienprogramm der Jungen Generation kommen dann auf Instagram, Facebook und auf der Homepage von Auferstehung



**Jugendtreff, Netzstraße 33**

Wie gewohnt sind Tagesausflüge geplant, unter anderem in den Heidepark, diverse Grill-Nachmittage und ein Tischtennis-Sommerturnier mit tollen Preisen (Anmeldung für Mädchen und Jungen im Alter von 14-25).  
Weitere Information: Tel. 84 05 70 50, netzstrasse@vereinigung-pestalozzi.de



**Luur-up Offener Treff Spreestraße 22**

25.6. Abschiedsfeier im Offenen Treff  
19.-30.7. Aktionen im Garten mit Lagerfeuer, Geocaching, Grillen etc.  
2.-4.8. Graffiti – eigene Kunstwerke auf Leinwand gestalten  
26.–30.7. Sportarten kennenlernen und ausprobieren  
Nähere Informationen kommen auf der Homepage von Luur-Up



**Sommerferien im Juca Lurup,  
Langbargheide 22**

Das Juca fährt dieses Jahr leider nicht auf Sommerfahrt, doch es wird viele tolle Aktionen im Juca geben und nach Möglichkeit kleine Ausflüge. Wir werden zum Beispiel Hula Hoop Reifen und Balance Boards selber bauen. Auch Gartenaktionen, Lagerfeuer, Geocaching Tour, Kanu fahren, Schwimmausflüge, Tierrparkbesuche und Kinoabende sind geplant  
Vom 12.07.-1.8.21 ist das Juca geschlossen  
Kontakt für weitere Infos: Tel. 040 845 615 jcalurup@movegojugendhilfe.de

SERVICESTELLE  
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
bettina.klassen@bugi.de

**Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!**

- **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé (max. 3 TN); **10-16 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10** Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern  
**11-13 Uhr** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195;  
**13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **10-12 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Do 9-12 Uhr:** VHS „Am Fluss“ Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben, Tel. 84 90 80 82 **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.:01606577041; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte (ohne Anmeldung)
- **Fr 8.30-11 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39; **Tel.: 3570 8553 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

...und viele weitere Einrichtungen, fragen Sie einfach vor Ort nach!



Neu in Lurup!

**Lebensmittelausgabe  
im Nachbarschaftstreff**

dienstags im  
Lüdersring 2a

Für Menschen mit geringem Einkommen (Grundsicherung, kleine Rente, Hartz IV, Sozialhilfe) demnächst Dienstag nachmittags im Lüdersring 2a.  
Anmeldung nach Terminvereinbarung unter 0176 4945 2107 am Dienstag, 27.04. und 04.05. ab 14:30 im Nachbarschaftstreff. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis/Pass/Meldebescheinigung und Ihren Einkommens-Bescheid mit.

Для людей с низким доходом (базовое обеспечение, небольшая пенсия, Hartz IV, социальная помощь) скоро во вторник днем по адресу Lüdersring 2a.  
Регистрация по предварительной записи по телефону 0176 4945 2107 во вторник, 27.04. и 04.05. от 14:30 в районе совещания. Пожалуйста, возьмите с собой удостоверение личности/паспорт/свидетельство о регистрации и справку о доходах.

(یو غامبتجا یاه کیمک ، Hartz IV ، کندن یگت مشر نزاب قووق ، ساسا تینیم) نی یاب دمدرد اب دارفا یارب Lüdersring 2a رد حبش من رطفا اذعب یوزب ب / مازنگ / یی اسانش تراک افصل ، بلج صلج رد 14:30 زا 04.05. و 27.04. ، حبش من زور رد 0176 4945 2107 خیرات رد تاقالم وارقب اب مان شبت / ار دوخ دمدرد یه لوگ و ار دوخ مان شبت یه لوگ

Düşük geliri insanlar için (temel güvenlik, küçük emeklilik, Hartz IV, sosyal yardım) yakında Salı öğleden sonra Lüdersring 2a'da Mahalle toplantısında saat 14:30'dan itibaren 0176 4945 2107 Salı, 27.04. ve 04.05. Lütfen kimlik kartınızı/pasaportunuzu/kayıt belgenizi ve gelir belgenizi getirin.

**elternkindzentrum**

Moorwisch 2,  
Tel.040-832 00 541/832 00 542

Öffnungszeiten

Di, Do + Fr: 8.15-10.15 Uhr  
+ 10.30-12.30 Uhr

Pro Öffnungszeit können sich derzeit  
max. drei Elternteile zeitgleich im EKiz  
aufhalten



## Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen

Andrea Groß ist in der Diakonie Alten Eichen als ehrenamtliche Sterbebegleiterin tätig. Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in ihrem gewohnten Umfeld, auch in Lurup. Weitere Information: 040 54 87 1680, [www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de).

## Sicherheitseinstellungen an Smartphones, Tablets & Co.

Im Netz können Kinder auf viele Gefahren stoßen, zum Beispiel auf ängstigende Inhalte oder Kostenfallen. Einige Risiken lassen sich durch technische Einstellungen vermeiden. Mehr darüber und über technische Schutzlösungen – auch für andere Endgeräte – erfahren Eltern bei [www.medien-kindersicher.de](http://www.medien-kindersicher.de) und [www.klicksafe.de/](http://www.klicksafe.de/)

## Erste Hamburger Selbsthilfegruppe zu Post-Covid

Nach einer Covid-19-Erkrankung berichten viele Patient\*innen selbst nach einem längeren Zeitraum noch von Symptomen und Einschränkungen, z.B. Organschädigungen, neurologische Schäden, chronische Müdigkeit und Erschöpfung, Depressionen oder Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns u.v.m. Die Post-Covid-Symptome können auch bei mildem Krankheitsverlauf auftreten. Eine Rückkehr in das bisherige Leben scheint vielfach (noch) nicht möglich.

In Hamburg gibt es über 57.000 Menschen, die an Corona erkrankt waren oder noch sind. Bundesweit betrifft Post-Covid schätzungsweise zehn Prozent der Erkrankten.

**Kontakt: KISS Hamburg  
Selbsthilfe-Telefon 040 - 39 57 67**



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70  
[kifazlurup@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:kifazlurup@kinderschutzbund-hamburg.de)

**Beratungstermine verabreden und Informationen zu Ferienangeboten: Tel. s.o.**

### Montag

**9.30-12 Uhr** Offene Beratung „Rund ums Baby“  
Termin unter 84 00 97 14 10-12

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (Babymassage und Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen

**15-18 Uhr** Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre 2 Slots á 5 Personen m. Kindern: **15-16.15 Uhr; 16.30-17.45 Uhr** Abendessen zum Mitnehmen (Dosen mitbringen!)

### Dienstag

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ (5 Personen m. Babys)  
Für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter Obstsnack

**10-11.30 Uhr** Hilfe bei der Jobsuche: Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung („Am Fluss“), bitte anmelden unter: 040/84 00 97-0

**15-18 Uhr** Aktiver Nachmittag für die ganze Familie für 5 Pers. + Kinder 2 Slots **15-16.15 Uhr; 16.30-17.45**

### Mittwoch

**9-11 Uhr** Offenes Café für Mütter und Väter (und ihre Babys/Kleinkinder) mit Frühstückssnack und Beratungsmöglichkeit

**9.30-12 Uhr** Offene Beratung rund um's Baby, Termin unter Tel.: 84 00 97 14

**11-13 Uhr** Second Hand Kleiderkammer

**14-15 Uhr** Essensausgabe zum Mitnehmen

**15.30-18 Uhr** Vätertreff (5 Pers. mit Kindern)

### Donnerstag

**09.30- 11 Uhr** Lernclub Deutsch per Zoom („Am Fluss“)

**10.30-12 Uhr** Mütterberatung, Anmeldung erforderlich Tel.: 040 42811-2670 oder -2671

**15.30-18.30 Uhr** Offene Angebote für Schulkinder bis 12 Jahre (5 Schulkinder) 2 Slots **15.30-16.45 Uhr; 17-18.15 Uhr**

**17-18 Uhr** Essen zum Mitnehmen

**15.30-18.30 Uhr** Offenes Café mit Beratung 2 Slots für 5 Pers. + Kinder **15.30-16.45 Uhr; 17-18.15 Uhr**

### Freitag

**9.30-12 Uhr** Beratung nach Termin

**15-16 Uhr** Waffeln to go

**14-17.30 Uhr** „Capt'n Cook“ (ohne Kochen) Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre 2 Slots á 5 Schulkinder **14-15.30 Uhr; 15.45-17.15 Uhr**

## Das Corona Info-Mobil auf dem Netzeplatz

Am Donnerstag 27.5. kam das Corona-Infomobil des Kinderschutzbundes und der Sozialbehörde mit muttersprachlichen MIMI-Kräften zum KiFaZ Lurup auf den Netzeplatz. Das KiFaZ bot zeitgleich seine beliebte Lebensmittel- und Kuchenausgabe an, so dass es trotz trüben Wetter äußerst belebt auf dem Platz war. Geschützt im Café ermöglichten Mitarbeiter\*innen des KiFaZ und des Familienteams zusätzlich eine Möglichkeit zum kostenlosen Selbsttesten.

Richtig gelungen war, dass das Team des Infomobils Malkreide und Frisbeescheiben für die Kinder verteilte und sich nicht scheute, mit

den Kindern zu spielen. So blieben die Eltern am Mobil stehen, die steife Stimmung wich einem gemeinsamen Spaß und es entstanden viele interessante Gespräche im bunten Sprachengemisch, vor allem rund um das Impfen. Hier gäbe es viel Unsicherheit, meldeten alle Sprachmittler\*innen zurück. Gefragt waren auch die Masken, die verteilt wurden. Das kostenlose Selbsttesten wurde hingegen eher zögerlich angenommen. Für das KiFaZ fühlte sich der Nachmittag aufgrund der ausgelassenen Stimmung fast wie „Normalität“ an.

**Jana Nau, Kinder- und Familienzentrum**



## Rasender Stillstand

### Ein Projekt in der Oberstufe des Goethe-Gymnasiums

Einerseits: Wir sitzen vor Bildschirmen. Ein Tag fängt wie der andere an. Ein Tag hört wie der andere auf. Wir warten, dass die Zeit vergeht. Die Zeit steht still.

Andererseits: In zwei Monaten ist Abi, nächste Woche zwei Klausuren, gleich ist Deadline der Englischaufgabe und dann noch fünf Minuten bis zum nächsten Zoom. Ich will Party, ich will geimpft werden, ich will, dass das vorbei ist, ich will Sommer, ich will nicht mehr warten – das Leben zischt an mir vorbei. Die Zeit rast. Für diesen paradoxen Zustand haben die Kunstschüler\*innen des Goethe-

Gymnasiums Bilder und Klänge inszeniert. Sie haben sechs unterschiedliche Verfahren getestet, um herauszufinden, wie sich das widersprüchliche Zeitempfinden ins Bild setzen lässt. Die Musiker\*innen haben verschiedene Kompositionsstile kennengelernt und in eigenen Kompositionen ihr persönliches Verständnis des Paradoxons musikalisch verklunglicht. Die Ergebnisse werden unter dem Link <https://padlet.com/venebruegge/rlqyzq898gtsdh5h> in einer digitalen Ausstellung präsentiert.

unten: Beitrag zur Kategorie „Mixed Media“ von Lina Kloppenburg



### Schreibtischplatz in Büro-/Atelieregemeinschaft frei

Bei Bea und Malwin in der Büro-/Atelieregemeinschaft Bö 78 in Lurup wird ab Juni 2021 ein Schreibtischplatz frei. Die sieben Mitglieder der Gemeinschaft sind den Bereichen Malerei, Grafikdesign, Illustration, Webentwicklung tätig – du solltest ein kreatives Arbeitsumfeld mögen. Dich erwartet ein fest installierter Tisch und Stauraum im Regal. Das Atelier ist nur über eine Außentreppe zugänglich. Es gibt eine offene Gemeinschaftsküche und einen Garten zum Mitnutzen.

Uns ist ein freundschaftlicher und respektvoller Umgang miteinander wichtig und auch unser Atelierhund sollte kein Problem für dich sein. Die Miete beträgt 190 Euro plus 19% MwSt, (226 Euro insgesamt).

Bei Fragen und Interesse melde Dich gern und/oder schau auf unsere Webseite [www.boe78.de](http://www.boe78.de). Wir freuen uns auf Dich!

Bea & Malwin und die Atelieregemeinschaft Bö78



## Das aktuelle Programm

Die Beratungs-Angebote im LURUM finden auch in den Ferien statt.

**Montags von 9.30-11.30 Uhr** gibt es **Unterstützung aller Art für Unternehmer\*innen und**

**Existenzgründer\*innen** aus Lurup und Osdorf (Unternehmer ohne Grenzen e.V.).

**Dienstag ist der Familientag.** Von **9.30-11.30 Uhr** berät **Ilhan Akdeniz Eltern** zu allen Fragen des Elternseins und von **14.30-17.30 Uhr** laden KiFaZ Lurup und Kita-Werk Hamburg-West zum **Eltern-Kind-Café**. Für letzteres wird am 8. Juni eine Kinder-Bewegungslandschaft eingeweiht. Wer **Beratung bei der Jobsuche** gebrauchen kann, wird ebenfalls wie gewohnt fündig. Am Dienstag von **12.00-13.30 Uhr** steht Ulrike Zeidler (AM Fluss<sup>2</sup>) bereit und **Mittwoch** vormittags können Termine **zwischen 8 und 13 Uhr** beim **Job-Coach** mit Birgit Schmitt (einfal GmbH) vereinbart werden. **Am Donnerstag, 5. August, 10-12 Uhr** startet zudem die **Schreibstube** mit Jutta Krüger; dort gibt es Hilfe beim

Ausfüllen von Formularen und Verfassen von Briefen aller Art (außer Liebesbriefen!).

Zu Redaktionsschluss können alle Angebote wie bisher nur mit Terminvereinbarung genutzt werden (Kontaktaten auf [www.lurum.de](http://www.lurum.de)). Das kann sich im Zuge anstehender Lockerungen kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen hier zu finden sich stets auf [www.lurum.de](http://www.lurum.de).

### In Planung

Wenn weiter gelockert wird, wird auch das LURUM-Programm in den nächsten Wochen und Monaten nach und nach ausgeweitet. Das „Café mit Ausblick“ der Stadtteilmütter steht für den Montagnachmittag bereit und ein regelmäßiger Treffpunkt mit kulturellen und informativen Beiträgen am Mittwochnachmittag soll auch endlich umgesetzt werden, sobald die Eindämmungsverordnung es verlässlich und sicher zulässt.

Im Zuge des Hamburger Kultursommers ist im LURUM ein umfangreiches Angebot mit Musik, Theater und Workshops für Kinder und Erwachsene in der ersten Augusthälfte geplant.

Ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von einer noch ausstehenden Förderzusage ab. Diese stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wer regelmäßig auf [www.lurum.de](http://www.lurum.de) schaut, den Email-Newsletter, für den man sich dort eintragen kann, abonniert oder sich über Facebook mit dem LURUM verbindet ([www.facebook.com/lurumcsl](https://www.facebook.com/lurumcsl)), wird unverzüglich über den aktuellen Stand informiert.

Und wie immer gilt. Wer Ideen, Vorschläge, Kritik oder Anregungen für das bestehende Programm hat, wende sich gerne ans Team. [ideen@lurum.de](mailto:ideen@lurum.de).

**Wir sind für Sie da:**  
**Montags-Donnerstag: 10-14 Uhr**

**Ansprechpartner\*innen:**

Michel Büch, Tel. 0157 306 224 82  
Email: [info@lurum.de](mailto:info@lurum.de)

Nabila Attar, Tel. 040 21 90 11 99  
Email: [nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de)  
[www.lurum.de](http://www.lurum.de)

## BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

### KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de

### KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,  
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Das Stadteilkulturzentrum ist nur nach  
Absprache eingeschränkt geöffnet.



Lichtwerk-Forum Lurup e.V.  
Stadteilkulturzentrum Lurup

## LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e.V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93  
inge.hansen@hansen-plakat.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic  
Walking und Spiele  
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29  
horstloeding@gmail.com

### GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553  
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds  
Osdorfer Born: Christine Kruse,  
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,  
die sich für Gesundheitsförderung im  
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit  
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer  
Stadtteilstrategie für psychosoziale  
Gesundheitsförderung in Lurup und im  
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-  
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur  
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

### SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!  
Akrobatik, Stretching.  
Bewusstsein entwickeln für das  
eigene Selbst, für Energie,  
Bewegung und Stille  
Kontakt: Volker Schmitz,  
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung  
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553  
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert von

Hamburg | Bezirksamt  
Altona

**Bücherei-Café:** Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

**Stadtteil-Kultur-Büro:** Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen Sie  
mit uns Angebote und Veranstal-  
tungen für Stadteilkultur und die  
Entwicklung unseres Stadtteils.  
Kommen Sie in Kontakt mit im  
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-  
richtungen und Gremien.

#### • Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-  
lung unseres Stadtteils. Jeder  
kann mitmachen (s. S. 12)

#### • „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
lurupimblick@unser-lurup.de

#### • www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen  
über Initiativen, Vereine, Einrich-  
tungen und Angebote im Stadtteil

### BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

• **Kinder- und Jugendbücherei**  
kostenfrei und unbürokratisch  
wunderschöne Bilder-, Kinder-  
und Jugendbücher ausleihen

#### • Verschenkebücher

für Kinder und Erwachsene

#### • Leseförderaktionen

und -projekte

### AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie  
mit uns Kulturveranstaltungen  
mit Begegnungscafé

### DIE STADTTEILBÜHNE

#### • Theater-Werkstatt für Frauen

#### • Inszenierungen und Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 280 55 553

### KINDERTANZ

#### Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
tanzkurs-lurup@gmail.com

### MUSIK

#### • Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

#### • Die coolen Stadteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-  
schen mit und ohne Behinderung,  
14tägl., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit  
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

#### • SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

#### Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Do 19-20.45 Uhr,  
Michael Starke, Tel. 980 18 471

#### • Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-  
nell Andreas Jacobzik,  
Tel. 88 11 584

#### • MITTAGSTISCH zur Zeit nicht

### LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die  
ganze Familie mit Aktionsständen

von Vereinen, Initiativen und Ein-  
richtungen: Sa, 25. Juni 2022

### LURUPINA

#### ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2021: 20.-22. August  
Kontakt: Andree Wenzel,  
mail@aerialdanceacademy.de  
und Stadtteil-Kultur-Büro  
Tel. 280 55 553

### WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit  
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-  
zert an verschiedenen Sonntagen

### RAT UND HILFE KOSTENFREI

#### • Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen...)  
Do 14-16.30 Uhr

### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgaustr. 110, **Öffnungszeiten  
erfragen, Tel. 280 55 553!** Auf  
keinen Fall Spenden vor die Tür  
stellen!

### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

#### Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:  
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637  
www.Starten-Bahn-West.de

#### Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

## Geschäftsführung des Luruper Forums

### Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.),  
Dietrich Helling (2. Vors.),  
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

### Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer\*innen und Beisitzer\*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (\* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt\*, Lars Boettger\* (Die Grünen  
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke\*, Jasmin  
Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er\* (In-  
terkultureller Familienverbund)\*, Beate Gart-  
mann\* (Kinder- und Familienzentrum Lurup),  
Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin  
Goetz-Schuirmann\* (Auferstehungsgemeinde),  
Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbarghei-  
de), Marie-Kristin Ruppert\* (Juca Lurup), Rose  
Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-  
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult  
(Infotreff Ehrenamt), Claudia Stamm\* (CDU-  
Bezirksfraktion) Dr. Kaja Steffens\* (CDU-  
Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke  
Bezirksfraktion), Christine Süllner\* (Elternrat  
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler\* (Stadt-  
teilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäfts-  
stelle für Gesundheitsförderung)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums

**Schiedskommission:** Hans-Jürgen Bardua,  
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**  
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·

**AG Magistrale,** Christiane Gerth, Tel. 822 96

207 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 ·

**Ehrenamt; Senior\*innen:** Sabine Schult,

0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**

Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0;

428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger,

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative**

**100.000 Schmetterlinge für Lurup:** schmetter-

linge@unser-lurup.de **Initiative Willkommen**

**in Lurup; Öffentlichkeitsarbeit; Stadtteil-**

**kultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·

**Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95,

Marie Ruppert 0178 636 82 84 · **Lüdersring;**

**Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007

917 · **Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf,

NABU-Gruppe West, 82 95 77 · **Wirtschaft und**

**Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412

23 23 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

**Impressum:** Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-  
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung  
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 280 55 553 oder  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)  
Maren Schamp-Wiebe (MSW), Gestaltung,  
Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn nicht an-  
ders angegeben: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die  
August-Ausgabe 2021: 19.7.2021

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus  
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im  
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).

## Lurupina 2021



Wieder dabei: Zartinka (Foto: Jonas Walzberg)

### Unbedingt vormerken: Vom 20.-22.

**August** bringt Andree Wenzel das  
Zirkusfestival Lurupina wieder nach  
Lurup. Zeitgenössische Zirkunst, um-  
sonst und draußen, im Zelt für alle  
Sinne, lokal und international: Auf  
der ganzen Welt und um die Ecke in  
Hamburg ausgebildete Artist\*innen  
erzählen mit Akrobatik Geschichten,  
verzaubern mit Jonglage und Zirkus-  
dance. Clowns bringen uns endlich  
wieder zum lachen.

Gemeinsam mit den Kolleg\*innen  
vom Stadtteilhaus werden Andree  
Wenzel, seine Helfer\*innen und die  
Artist\*innen mit Kreativität und Um-  
sicht für eine auch unter Coronabe-  
dingungen sichere Veranstaltung  
sorgen. Wir freuen uns auf Sie!

**Sabine Tengeler**  
Stadtteilkulturzentrum Lurup

**Andree Wenzel**  
aerial dance academy,  
künstlerischer Leiter der Lurupina



Die nächste Sitzung des Luruper Forums findet  
am Mittwoch, 25. Augst 2021, 19 Uhr, statt.

Tagungsort und Tagesordnung finden Sie in der August-Ausgabe von Lurup im Blick und  
unter [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder  
Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten...

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden. Wer mit abstimmen  
möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum in verschiedenen Einrichtungen  
im Stadtteil.

**Kontakt und weitere Information –  
auch für Anträge an den Verfügungsfonds Lurup und den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup:**

Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup,  
Böverstland 38, Tel. 280 55 553, [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de), [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)  
[www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)